

ÜBERBLICK

Stadtpokal Attendorf

Vorrunde

Gruppe A

Azadi Attendorf - LWL 05 II	1:0
Listerscheid - Türk Attendorf	1:5
Schwalbenohl - SF Azadi	1:6
LWL 05 II - Listerscheid	2:3
Türk Attendorf - Schwalbenohl	1:0
Azadi Attendorf - Listerscheid	4:2
LWL 05 II - Türk Attendorf	3:1
Listerscheid - Schwalbenohl	1:1
Türk Attendorf - SF Azadi	1:1
Schwalbenohl - SC LWL II	1:5

Tabelle

1. Azadi Attendorf	12:4	10
2. Türk Attendorf	8:5	7
3. SC LWL II	10:6	6
4. SV Listerscheid	7:12	4
5. FC Schwalbenohl	3:13	1

Gruppe B

SC LWL 05 - Helden	5:0
SV 04 Attendorf - Listertal	5:2
Dünschede - SC LWL 05 I	1:3
Helden - SV 04 Attendorf	4:3
Listertal - SF Dünschede	4:1
LWL 05 - SV 04 Attendorf	2:3
Helden - Listertal	0:0
SV 04 Attendorf - Dünschede	4:0
Listertal - SC LWL 05	2:6
Dünschede - Helden	2:2

Tabelle

1. SC LWL I	16:6	9
2. SV 04 Attendorf	15:8	9
3. FSV Helden	6:10	5
4. SV Listertal	8:13	4
5. SF Dünschede	5:13	1

Viertelfinale

SF Azadi - Listertal	3:1
SC LWL I - Listerscheid	3:1
SV 04 Attendorf - SC LWL II	8:1
Türk Attendorf - Helden	3:1

Halbfinale

SF Azadi - SV 04 Attendorf	1:6
----------------------------	-----

Tore: Hasan Dogrusöz (3), Eugen Litter, Sergen Gülbeyaz und Johannes Litter für SV 04, Kevin Kirchsteiner für Azadi.

SC LWL I - Türk Attendorf	3:2
---------------------------	-----

Tore: Volkan Küçükpehlivan und Gökalp Uysal für Türk, Dennis Busenius, Nicolas Herrmann und ein Eigentor für LWL.

Neunmeterschießen um Platz 3

SF Azadi - Türk Attendorf	3:2
---------------------------	-----

Endspiel

SV 04 Attendorf - SC LWL 05	4:1
-----------------------------	-----

Tore: Nicolas Herrmann für LWL, Jan-Philipp Schulte, Johannes Litter und Hasan Dogrusöz für SV 04 Attendorf.

Gemeindepokal Kirchhundem

Vorrunde

Kirchhundem - Brachthausen	5:1
Albaum./Heinsb. - Rahrachtal	1:0
Saal./Oberhundem - Brachth.	3:5
Kirchhundem - Alb./Heinsberg	4:1
Rahrachtal - Saal./Oberhund.	4:2
Brachth. - Albaum/Heinsberg	4:1
Kirchhundem - Saal./Oberhund.	5:0
Brachthausen - Rahrachtal	3:2
Alb./Heinsberg - Saal./Oberh.	5:2
Kirchhundem - Rahrachtal	3:1

Halbfinale

Brachthausen - Albaum/Heinsb.	8:7
Kirchhundem - Rahrachtal	5:0

Neunmeterschießen um Platz 3

Albaum/Heinsb. - Rahrachtal	5:6
-----------------------------	-----

Finale

Kirchhundem - Brachthausen	2:1
----------------------------	-----



Julian Schwermer (rechts) umarmt Doppeltorschütze Stefan Ivo. FOTO: MEWA



Gemeindepokalsieger ohne Pokal. Die Spieler des FC Kirchhundem freuen sich über den 2:1-Finalsieg über Gastgeber SV Brachthausen/Wirme mit Bürgermeister Andreas Reinéry (links). FOTO: MEINOLF WAGNER

Ivo lässt FC Kirchhundem jubeln

Zweifacher Torschütze beim 2:1-Sieg des Fußball-Bezirksligisten im Finale des Gemeindepokalturniers gegen den starken Gastgeber SV Brachthausen/Wirme

Von Meinolf Wagner

Kirchhundem. Fußball-Bezirksligist FC Kirchhundem sicherte sich durch einen 2:1 Sieg über den Veranstalter SV Brachthausen/Wirme verdient den Gemeindepokal und die 400 Euro Siegprämie.

Die Mannschaft des am Saisonende scheidenden Trainers Michael Kurzeja hat sich damit für das Kreishallenmasters am 5. Februar in Wenden qualifiziert.

In einem spannenden Finale hatte der alte und neue Pokalsieger FC Kirchhundem das bessere Ende für sich. Stefan Ivo brachte den FCK mit 1:0 in Front und Marco Junglich für die Schützlinge von Brachthausens Trainer Zoran Jonjic zum zwischenzeitlichen 1 aus und die Halle kochte. Stefan Ivo machte mit seinem zweiten Tor den 2:1-Sieg perfekt. „Wir haben ein tolles Turnier gespielt, aber in der Schlussphase hätten wir cleverer spielen müssen“, sagte Brachthausens Trainer Zoran Jonjic.

„Wir haben ein tolles Turnier gespielt.“

Zoran Jonjic, Trainer des Finalisten SV Brachthausen/Wirme

Trotzdem standen die Kirchhündener am späten Abend ohne den begehrten Pokal da. Denn als alle zur Siegerehrung schritten, passierte etwas Unglaubliches: Der Pokal war weg und konnte nicht überreicht werden. Keiner wusste wo er war.

Im Halbfinale hatte der Bezirksligist den SV Rahrachtal mit 5:0 abgefertigt und der SV Brachthausen/Wirme setzte sich mit 8:7 nach Neunmeterschießen gegen die SG Albaum/Heinsberg durch. „Wir haben sicherlich verdient gewonnen, aber im Finale haben wir das schlechteste Spiel abgeliefert“, bilanzierte der Kirchhündener Mi-

chael Kurzeja. „Es war sicherlich kein Leckerbissen und die kämpferischen Elemente standen im Vordergrund. Auch der SV Brachthausen/Wirme hat ein ganz großes Kompliment verdient.“

Aushilfe Schwermer bester Keeper

Das entscheidende Momentum war der eingesprungene FC-Torhüter Julian Schwermer bester Torhüter des gesamten Turniers hat in der Endphase wichtige Bälle gehalten als sich seine Mannschaft in Unterzahl befand. 600 Zuschauer an zwei Tagen gaben dem Turnier einen würdigen Rahmen.

Es gab auch personelle Probleme beim FCK. Mit Julian Schwermer kam in dieser Spielzeit bereits der vierte Torhüter zum Einsatz. Die etatmäßigen Tothüter Denis Korac, Florian Hundt und Marcel Heimes waren alle verletzt. Julian Schwermer, der in Bonn wohnt, hatte vor vier Jahren beim Aufstieg unter Dieter Richard sein letztes

Spiel für die Mannschaft von der Heitmicke absolviert. „Es ist nur eine bedingte Aushilfe und ich hatte gerade Zeit“, stellte der Mann mit der Nummer eins freundlich aber bestimmt fest. Seine Qualität bewies er eindrucksvoll, als hätte er nie gefehlt. „Weitere Einsätze kommen nicht in Frage.“

FC Kirchhundem schafft Titel-Hattrick

Die eingesetzten Schiedsrichter brauchten im gesamten Turnierverlauf nur eine Zeitstrafe auszusprechen.

Eine tolle Bilanz konnte der FC Kirchhundem vorweisen: **Den Pokal-Hattrick.** Denn neben der ersten Mannschaft gewannen auch die Kirchhündener **Reservisten** und die **Allligisten** ihre Gemeindepokalturniere.

Weigler und Kuhlmann verlängern

Bei SG Lütringhausen/Oberveischede

Lütringhausen/Oberveischede. Auch in der Saison 2017/18 wird die 1. Mannschaft der SG Lütringhausen/Oberveischede, die in der Kreisliga C2 spielt, von Andre Weigler als Trainer und Michael Kuhlmann Co-Trainer geführt. „Die Arbeit der Trainer ist in der positiven Entwicklung der Mannschaft, sowie des daraus resultierende Tabellenplatzes deutlich sichtbar, so dass eine Verlängerung für die Verantwortlichen der Spielgemeinschaft eine logische Konsequenz war“, freut sich Mike Wurm von der SG Lütringhausen/Oberveischede. Bereits zur Rückserie wird die Mannschaft mit drei Neuzugängen verstärkt. So kommen Andreas Luig (FSV Helden), Nicolas Plafmann (SpVg Olpe) und Nico Blumka (TuS Lenhausen) zur SG Lütringhausen/Oberveischede. In der kommenden Saison will man verstärkt auf den eigenen Nachwuchs setzen und bereits einigen talentierten A-Jugend Spielern Einsatzmöglichkeiten im Seniorenbereich bieten.



Michael Kuhlmann, Nicolas Plafmann, Andreas Luig, Andre Weigler. FOTO: PRIVAT

Heipertz verlängert in Wiemelhausen

Wiemelhausen. Fußball-Westfalenligist Concordia Wiemelhausen hat den Vertrag mit Trainer Jürgen Heipertz um eine Saison bis Sommer 2018 verlängert. Heipertz geht damit in seine dritte Spielzeit in Wiemelhausen. Am 2. Juni schaffte Heipertz mit seiner Mannschaft durch einen 4:1-Sieg im Relegationsspiel in Werdohl gegen den FC Lennestadt den Aufstieg in die Westfalenliga. Zur Winterpause belegt Wiemelhausen mit 20 Punkten den zehnten Platz und steht damit direkt vor der SpVg Olpe (18 Punkte).

Zwei Wendener beim Silvesterlauf in Herne auf dem Podest

Christl Dörschel wird Dritte und Ejob Solomun Zweiter. Gute Platzierungen auch an Obernautalsperre und bei Werl-Soest

Von Volkher Pullmann

Kreis Olpe. Mit ausgezeichneten Platzierungen kehrten Athleten aus Wenden und Olpe von den traditionellen Abschlussveranstaltungen des Jahres von der Obernautalsperre und der Emscherniederung in Herne zurück.

War es Kaiserwetter an der Obernautalsperre, so waren die Wolken bei der 39. Auflage in Herne durchaus symptomatisch für die Stimmung von Christl Dörschel (SG Wenden) nach dem dritten Platz in der Gesamtwertung der Frauen (Platz 1 in der AK W40) über 10 Kilometer.

Solomun mit Platz zwei zufrieden

Vollauf zufrieden dagegen war Ejob Solomun (SG Wenden) mit seinem zweiten Platz. Hinter dem Dominator Marius Probst (TV Wattenscheid), der mit neuem Streckenrekord von 29:59,6 Minuten auch die Zeiten des Seriensiegers der letzten Jahre, Steffen Uliczka (Kiel), unterbot, konnte Solomun mit starken 30:13,0 Minuten den Dritten Jonas



Ejob Solomun (Mitte) und Christl Dörschel freuen sich mit Detlef Rosenkranz (links), der 119. wurde, über ihre Podestplätze in Herne. FOTO: PRIVAT

Beverungen (TV Wattenscheid) um eine halbe Minute distanzieren. „Nein, es lief nicht so gut“, war die erste Reaktion von Christl Dörschel. Klar an zweiter Position liegend bekam sie plötzlich Probleme am hinteren Oberschenkel. „Da konnte ich beim Laufen einfach keinen Druck mehr ausüben“ – und sie musste die spätere Zweite Felicitas Vielhaber (TuSEM Essen) ziehen lassen. „Es war schwierig zu laufen,“ für

sie fort. „Es war immer wieder rutschig. Ich bin bei minus zwei Grad mit kurzer Hose gelaufen, vielleicht bin ich aber auch zu alt. Und jetzt hoffe ich, dass es keine ernsthafte Verletzung ist.“ Und sie blickte sofort wieder nach vorne: „Anfang März will ich in Leverkusen wieder eine 35er-Zeit laufen.“

Greß und Thomalla auf dem Podium
Strahlende Sonne im Siegerland. 8

Grad Minus zauberten flirrenden Raureif in die Natur.

„Es war Kaiserwetter“, schwärmte auch Thomas Schönauer, starker AK-Athlet der SG Wenden, der sich nach dem Halbmarathon rundum zufrieden zeigte. „Ich wollte 1:22 Stunden laufen.“ Und mit 1:21:47 Stunden legte er praktisch eine Punktlandung hin. Neben Podestplatz 2 (M40) bedeutete es zugleich Rang 8 im Gesamteinlauf – unter immerhin 101 Teilnehmern.

Aufs Podium liefen auch Thomas Greß und Kai Thomalla (beide SC Olpe). Für Thomas Greß blieb die Uhr bei 1:34:46 Stunden stehen (Platz 2 für M45), nur ein Platz dahinter dann Kai Thomalla, der respektable 1:36:10 Stunden lief. Top-Ten-Platzierungen erreichten noch Henning Grüne (SGW) mit 1:39:46 Stunden (Platz 7 / M45) und Matthias Gieser (SCO) mit 1:45:54 Stunden (Platz 10 / M50).

Ein Duell auf Augenhöhe lieferten sich über die 10-Kilometer-Distanz Ramona Wied (SG Wenden) und Kathrin Schäfer (Anlauf Siegen). Die mit Abstand schnellsten Frauen

kamen fast einträchtig ins Ziel und blieben mit 39:44 (Schäfer) bzw. 39:45 Minuten (Wied) als einzige unter den magischen 40 Minuten. „Es hat richtig Freude gemacht, weil es so gut lief“, so die souveräne W45-Siegerin Ramona Wied, die im Vorfeld äußerte, nur aus dem Training heraus zu laufen. Im Gesamteinlauf (Männer und Frauen zusammen) kam sie unter 265 Finishern auf einen hervorragenden 19. Rang.

Petra Stumpf gewinnt U55 in Soest

Der größte „Silvester-Knaller“ fand auf dem Hellweg zwischen Werl und Soest statt – und als Erster lief der Ex-Fretteraner Leif Gunkel (LG Olympia Dortmund) nach 15 Kilometern ins Ziel (Bericht Hauptsport).

Der TV Attendorf war einmal mehr mit einem großen Kontingent vertreten und konnte ebenfalls mit tollen Platzierungen aufwarten: Petra Stumpf Platz 1 (W55 in 1:11:17 Std.), Daniel Kaufmann Platz 2 (U20 in 56:58 Minuten), Wolfgang Teipel Platz 3 (M60 in 1:04:48 Std.), Tomas Wulf Platz 4 (M55 in 1:01:37 Std.). (Wir berichten noch).